



Pressemitteilung

Nr. 22/2010 – 08. Juli 2010

Arbeitsagenturen in NRW fördern kostenlose Nachhilfe für Azubis

Gibt es Schwierigkeiten in der Ausbildung, überlegen einige Jugendliche, ihre Ausbildung abzubrechen. Mit Nachhilfeunterricht lassen sich jedoch sowohl Schwierigkeiten in der Berufsschule als auch in der Praxis lösen. Auch in diesem Jahr bieten die Agenturen für Arbeit in NRW kostenlose Nachhilfe an. Ausbildungsabbrüche und Warteschleifen für die Jugendlichen sollen so vermieden und dem drohenden Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit kann Jugendlichen in der Berufsausbildung Nachhilfe finanzieren. Die für Jugendliche und Betriebe kostenlosen ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) sollen dazu beitragen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Sie können für alle Ausbildungsberufe sowie die Erweiterung der Kompetenz in Mathematik und Deutsch/Kommunikation beantragt werden.

„Prävention bedeutet für uns nicht nur, Jugendliche systematisch an die Berufswahl heranzuführen, sondern auch, zu unterstützen wenn es bei der Ausbildung Schwierigkeiten gibt. Bei fachlichen, praktischen oder sozialen Problemen bieten wir den Jugendlichen kostenlose Unterstützung. So vermeiden wir Ausbildungsabbrüche und dadurch entstehende Warteschleifen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels ist es unumgänglich, Jugendlichen mit Defiziten in der Ausbildung rechtzeitig Unterstützung anzubieten“, erläutert Christiane Schönefeld, Vorsitzende der Geschäftsführung der NRW-Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, das Engagement.

Der kostenfreie Stützunterricht findet außerhalb der Schul- und Ausbildungszeiten statt und kann schon mit dem ersten Tag der Ausbildung beginnen. Die Jugendlichen können sich bei den Lehrerinnen und Lehrern an den Berufskollegs und Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Arbeitsagenturen beraten lassen. Von den Arbeitsagenturen beauftragte Träger führen den Nachhilfeunterricht in Abstimmung mit den Lehrkräften durch. Sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Jugendlichen ist dieses Angebot kostenlos.

Ausbildungsbegleitende Hilfen können für Arbeitgeber eine Entscheidungshilfe sein, wenn sie eine Ausbildungsstelle besetzen möchten. Glänzt ein Bewerber in vielen Bereichen, hat aber schulische, sprachliche oder praktische Defizite, können diese gleich mit Beginn der Ausbildung durch ausbildungsbegleitende Hilfen ausgeglichen werden.

Auszubildende und Betriebe können sich bei den Hotlines der Arbeitsagenturen über die Angebote vor Ort informieren.

Hotline für Arbeitgeber: 01801 66 44 66¹

Hotline für Jugendliche: 01801 555 111²

^{1 2} Festnetzpreis 3,9 ct/Min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/Min.